



stiftung pro adelphos
aus Freude am Helfen

REPORTAGE | 06 | 2022

ENDLICH KIND SEIN:

Die Pro Adolphos-Sommerlager für Kinder und Jugendliche





«Ich gehe jeden Tag in den Wald, um nachzusehen, ob mit den Pferden alles in Ordnung ist. Ich strigle sie und bringe sie für die Nacht zurück in ihre Ställe.» Es dauert eine Stunde, um den Wald zu erreichen und das sieben Tage die Woche. Der Bub hat nicht einen einzigen freien Tag – und das als Kind.

«ICH BIN SO GLÜCKLICH!» DOBROMIRS UNVERGESSLICHER SOMMER

«Ich bin so glücklich. Ich habe noch nie so viele neue und unterschiedliche Dinge gemacht. Ich war zum allerersten Mal in einem Schwimmbad und habe so viele verschiedene leckere Speisen gegessen wie nie zuvor.» Dobromirs Augen leuchten vor Aufregung, als er sich an die fantastische Zeit erinnert, die er im Sommerlager von Pro Adelfhos verbringen durfte.

Der 12-jährige Bub lebt mit seinen Grosseltern und seinem Cousin Desni (13) in Ognyanovvo im äussersten Südwesten Bulgariens. Er wurde von seiner Mutter verlassen, als er sieben Monate alt war. Sein Vater ist weggezogen, hat wieder geheiratet und hat jetzt zwei jüngere Kinder. Dobromir sieht ihn nur sehr selten.

Traurig erzählt er: «Ich erinnere mich nicht an meine Mutter. Ich habe ein gutes Verhältnis zu der Frau meines Va-

ters, aber es ist nicht dasselbe.» Immerhin seine Grosseltern hielten zu ihm.

Ohne Kindheit aufwachsen

Dobromirs Grosspapa hütete bisher gegen ein kleines Entgelt die Pferde der wohlhabenderen Dorfbewohner. Die Pferde grasen im Wald, der eine Stunde zu Fuss von zuhause entfernt liegt. Weil das für den alten Mann nun aber zu weit ist, pflegen jetzt Dobromir und sein Cousin die Tiere. Das bedeu-

tet für beide zugleich, dass sie keine Zeit zum Spielen und richtig Hausaufgaben machen haben.

Spaska Bozhikova, Koordinatorin der Pro Adelfhos-Familienhilfe und Leiterin unserer Sommerlager in Bulgarien, erzählt uns mehr über Dobromirs Lebensumstände. «Ich kenne Dobromir seit 1½ Jahren. Er ist ein verantwortungsvolles Kind, aber auch sehr ruhig. Das Pferdehüten ist ein wichtiger Teil des monatlichen Einkommens der

SOMMERLAGER

Familie. Es bedeutet aber auch, dass Dobromir und sein Cousin Desni nur sehr selten Zeit haben, mit ihren Freunden in der Nachbarschaft zu spielen und somit Kind sein zu können.»

Dobromir hat weder ein Spielzeug noch ein Fahrrad. «Die Familie lebt in einem Zimmer», weiss Spaska. «Dobromir und sein Grossvater teilen sich ein Bett, seine Grossmutter und sein Cousin das andere. Es gibt weder ein Bad noch eine Toilette. Weil er so viel Zeit damit verbringen muss, seinen Grosseltern zu helfen, kommt er oft nicht einmal dazu, seine Hausaufgaben zu machen.»

Dobromirs unvergesslicher Sommer

Trotz der Härte dieser Umstände beklagt sich Dobromir nicht; er kennt ja nichts anderes. Und er weiss, dass es noch ärmere Familien gibt als seine.

Letztes Jahr kam dann die grosse Überraschung: Dobromir und sein Cousin dür-

fen in das Pro Adelpheos-Sommerlager! Dort erleben sie das erste Mal ein Stück Kindheit.

Spaska erinnert sich an Dobromirs Reaktion, als er erfuhr, dass er sein Dorf zum ersten Mal verlassen würde: «Er konnte es nicht glauben – seine Augen füllten sich mit Freudentränen. Er war sehr aufgeregt und gleichzeitig nervös.»

Was würde er tun? Wen würde er treffen? Der Bub war überrascht, als er erfuhr, dass er einfach nur mit den anderen Kindern spielen durfte. Jeder Tag war voller neuer toller Überraschungen: Spielen, Sport, Schwimmen im Pool, Bibelstunden und Singen.

Kindgerecht leben

Zum ersten Mal in seinem Leben war Dobromir so richtig glücklich. Das Lächeln verliess nie sein Gesicht, er konnte endlich er selbst sein. Ohne Verpflichtungen, ohne irgendetwas leisten zu müssen. Seine Arbeiten zuhause wurden in dieser Zeit von unseren Mitarbei-

tenden übernommen. Besonders für ihn war auch das leckere, abwechslungsreiche Essen – und das dreimal am Tag!

«Das Sommercamp war sehr wichtig für ihn», erinnert sich die Koordinatorin Spaska, «weil er dort Zeit für sich selbst und Ruhe hatte, nicht so wie zuhause.» Er hat viele neue Freunde gefunden und genoss das erste Mal unbeschwert seine Kindheit.

Dobromir erinnert sich gut an diese wunderbare Zeit: «Alles, was ich im Sommercamp gemacht habe, war neu für mich. Ich wusste nicht, was ein Ferienlager ist und dass so viele Kinder gemeinsam Spass haben können. Wenn wir gesungen haben, hallte der ganze Wald wider.»

Der Bub weiss, bei wem er sich letztlich bedanken darf: «Danke vielmals allen Spenderinnen und Spendern in der Schweiz, dass Sie mir und meinem Cousin einen anderen und unvergesslichen Sommer beschert haben. Gott segne Sie!»

Polina und Mischa haben Pateneltern. Diese ermöglichten ihnen durch einen Zustupf von nur 100 Franken, dass sie das Pro Adelpheos-Sommerlager besuchen konnten. Es war für die beiden Kinder etwas vollkommen Neues.

Möchten auch Sie einem Kind oder mehreren Kindern ein Sommerlager ermöglichen? Dann helfen Sie mit nur 50 Franken pro Kind. So schenken Sie ihnen ein unvergessliches Erlebnis – und sehr oft auch den Zugang zu Gott. Bitte spenden Sie unter www.proadelpheos.ch/helfen/sommerlager oder noch besser mit dem beiliegenden Einzahlungsschein.





Auch in unseren anderen Projektländern gibt es Sommerlager. Roma (in der Bildmitte) aus Moldawien schrieb uns: «Es waren so wunderbare Tage im Pro Adelphos-Sommerlager. Sowa habe ich noch nie erlebt. Ich lernte sechs neue Freunde kennen, einer, Maxim, ist seitdem mein bester Freund. Wir hatten so viel Spass! Das grösste aber war, als unsere Fussballmannschaft ein Spiel gewann. Ein Tor habe ich mit einem Kopfball erzielt.»

BITTE BETEN SIE

-  für die vielen Freiwilligen und Mitarbeitenden der Pro Adelphos-Sommerlager.
-  dass sich viele Kinderherzen für Jesus öffnen.
-  für Frieden in Osteuropa.



Patinnen und Paten

**DRINGEND
GESUCHT!**

für Kinder in Osteuropa!

Bitte unterstützen Sie bedürftige Familien mit einer Patenschaft.

Mit nur 1.50 Franken täglich (45 Franken monatlich) – also dem Wert eines Gipfelis – verändern Sie das Leben einer ganzen Familie auf einen Schlag.

Unsere Patenschaftsverantwortliche Carla Rodrigues berät Sie gerne unter 052 577 41 58. Oder schreiben Sie ihr eine E-Mail an crodrigues@proadelphos.ch.

Vielen Dank!

IHRE SPENDE FÜR KINDER

«Der HERR ist mein Fels, meine Festung und mein Erretter,
mein Gott, meine Zuflucht, mein sicherer Ort.»

David in seinem Dankeslied | 2. Samuel, 22,2 ff



Natürlich können Sie auch einen freien Betrag wählen. Jeder Franken zählt!
Vielen Dank für das, was Sie geben!

Wir behalten uns vor, Ihre Spende dort einzusetzen, wo sie am dringendsten benötigt wird.



SCAN ME



facebook.com/proadelphos
proadelphos.ch

Besuchen Sie unsere Website proadelphos.ch
QR-Code beachten!

SMS-Spende:

Senden Sie **PAM 55** an **339**, so unterstützen Sie die Stiftung Pro Adelpfos mit 55 Franken, oder wählen Sie einen freien Betrag zwischen 1 und 99 Franken.

Stiftung Pro Adelpfos
Palmstrasse 16
8400 Winterthur
052 233 59 00
info@proadelphos.ch

Postcheckkonto: 60-12948-7